



- Pressemitteilung -

„Der Grund unseres Daseins ist nicht die Nacht, die Angst“ – 50 Jahre Krisen- und Beratungsstelle Münchner Insel

Kardinal Marx und Landesbischof Bedford-Strohm würdigen Arbeit als „moderne Schule des Vertrauens“

München, 13. Oktober 2022. Der Erzbischof von München und Freising, Kardinal Reinhard Marx, und der Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, Heinrich Bedford-Strohm, haben anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Münchner Insel die Bedeutung dieser ökumenischen Krisen- und Lebensberatungsstelle gewürdigt. Bei einem ökumenischen Festgottesdienst gestern Nachmittag in der evangelischen St. Markuskirche sagte Kardinal Marx: „Die Münchner Insel ist keine politische Veranstaltung und doch ist sie eine. Denn die großen Stürme wirken sich auch im Leben der Menschen aus, ihre Ängste und Sorgen, bis hin zu der Frage, dass wir uns wieder Gedanken machen müssen, ob wir warm durch den Winter kommen.“ Landesbischof Bedford-Strohm unterstrich: „Die aktuelle Weltsituation macht auch viele von uns sehr unruhig und bringt Unsicherheit in den Alltag des Lebens und verstärkt die Sehnsucht nach einer ruhigen Insel, wo wir Kraft schöpfen können.“

Der Landesbischof erläuterte: „Für mich ist die Arbeit der Insel eine moderne Schule des Vertrauens. Wenn man schwere Erfahrungen im Leben macht, wird man leicht misstrauisch. Umso wertvoller ist es, wenn die Menschen, die an der Münchner Insel anlanden, spüren, dass sie nicht allein sind. Und es kann einfach nur das Wissen sein: ‚da kann ich hingehen‘, da Sicherheit und Vertrauen gibt.“ Kardinal Marx hob hervor, Christen hätten oft verlernt, mit Gott zu hadern und zu streiten, ihre Wut und Angst auszusprechen: „Wo bist du, Gott?“ Es gelte also, so der Erzbischof, Menschen ein Grundvertrauen zu ermöglichen: „Der Grund unseres Daseins ist nicht die Nacht, die Angst. Der Grund unseres Daseins ist, dass wir vertrauen können.“

Die Münchner Insel bietet seit 1972 in zentraler Lage im Untergeschoss des Marienplatzes in ökumenischer Trägerschaft ein qualifiziertes kostenloses Beratungsangebot in Krisen und bei Lebensfragen aller Art. Das multiprofessionelle Team besteht aus Psychologinnen und Psychologen, Theologinnen und Theologen, Sozialpädagoginnen und -pädagogen mit psychotherapeutischer oder Seelsorge-Ausbildung und einer Juristin. Neben der Vermittlung von Informationen zu kirchlichen, kommunalen und psychosozialen Angeboten besteht die Möglichkeit einer seelsorglichen Begleitung. Im Schnitt werden pro Jahr rund 8.000 Menschen beraten. Geöffnet ist montags, dienstags, mittwochs und freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 11 Uhr bis 18 Uhr.

Aktuell verzeichnet die Münchner Insel vermehrt Fragen rund um die hohen Energiekosten, die gestiegenen Lebenshaltungskosten und die Verschuldung. Ein Dauerthema ist der schwierige Münchner Wohnungsmarkt mit kaum bezahlbarem Wohnraum. Immer aktuell sind Beziehungsfragen, Gewalt in Familien und Einsamkeit. Gerade alte Menschen, aber auch psychisch verletzte Menschen sind oft noch immer im Rückzugs-Modus der Pandemie gefangen und trauen sich aus Angst vor Ansteckung und Erkrankung nicht, Kontakte wieder aufleben zu lassen, sofern diese überhaupt noch bestehen. Ein großer Teil der Beratungen dreht sich um Trauerprozesse, sei es nach einer unerwarteten Diagnose oder dem Verlust eines geliebten Menschen. (uq/glx)

Erzbischöfliches Ordinariat München, Pressestelle – Pressesprecher: Bernhard Kellner
Kapellenstr. 4 – 80333 München – Tel. 089/21 37-12 63/-12 64 – Fax: 089/21 37-27 14 78
E-Mail: pressestelle@erzbistum-muenchen.de – Homepage: www.erzbistum-muenchen.de

Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Publizistik
Pressesprecher: Johannes Minkus
Postfach 20 07 51 – 80007 München – Tel. 089/55 95-552 – Fax 089/55 95-666
E-Mail: pressestelle@elkb.de – Homepage: <http://www.bayern-evangelisch.de>